

As



Versuchsergebnis

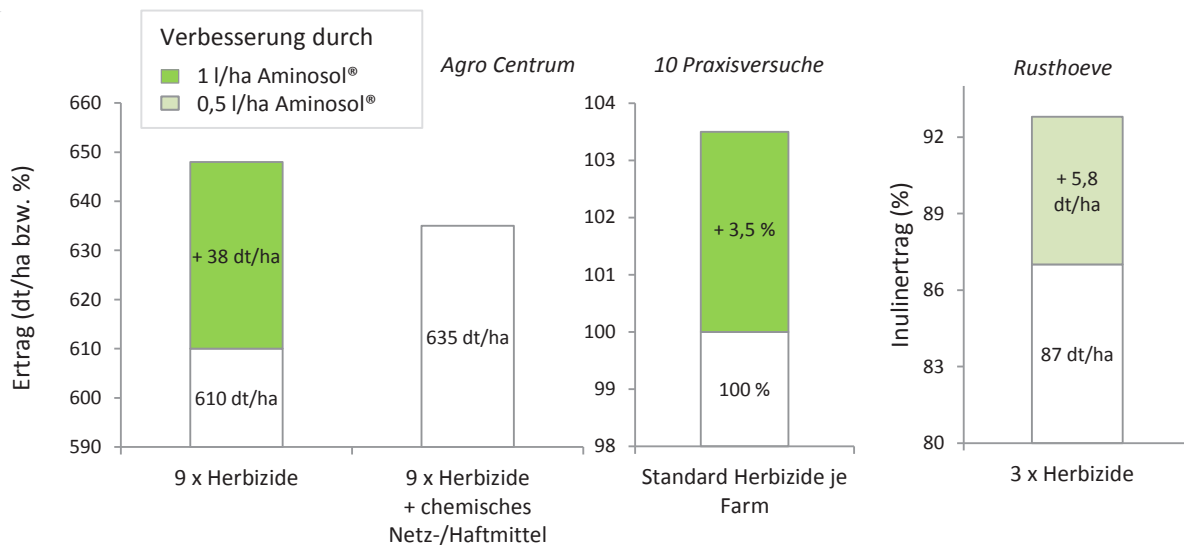
Aminosol® verbessert die Verträglichkeit der Herbizidbehandlung in Zichorie

Agro Centrum Steenberg, Niederlande, 2006
Versuchsanstalt Rusthoeve, Niederlande, 2004
Praxisversuche auf 10 Betrieben, Niederlande, 2004

Hintergrund

Zichorien haben aufgrund Ihres langsamen Wachstums und aufrechten Blattstands keine hohe Konkurrenz gegen Unkräuter. Sie sind jedoch gleichzeitig empfindlich gegenüber Herbiziden. Die Herbizidgaben werden daher häufig in kleinen Dosen über die Saison verteilt. Durch die in Aminosol® enthaltenen Vorstufen von Phytohormonen und Aminosäuren werden der Pflanze Stoffwechselprodukte verabreicht, die schnell genutzt werden können und damit helfen, Herbizidstressphasen zu überbrücken. Gleichzeitig entfalten die Aminosäuren in Aminosol® eine Netz-/Haftwirkung und verbessern damit die Herbizidwirkung. In diesen Versuchen auf 12 Standorten wurde untersucht, ob durch die Zugabe von Aminosol® zu den Herbizidbehandlungen Ertrag und Unkrautwirkung verbessert werden kann.

Ergebnis



Durch den Zusatz von 1 l/ha Aminosol® zu jeder Herbizidbehandlung wurde die Verträglichkeit der Herbizide verbessert. Ein chemisches Netz-/Haftmittel wurde im Vergleich getestet, erreichte aber nicht ganz das Niveau von Aminosol®. Die Ergebnisse waren im Jahr 2014 bei den 10 Praxisbetrieben und in der Versuchsanstalt Rusthoeve wegen den hervorragenden Wachstumsbedingungen nicht ganz so deutlich. Dennoch wurde zuverlässig ein Mehrertrag erzielt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline: +49 (0) 63 28-9 84 94-80 oder auf unserer Homepage www.lebosol.de.

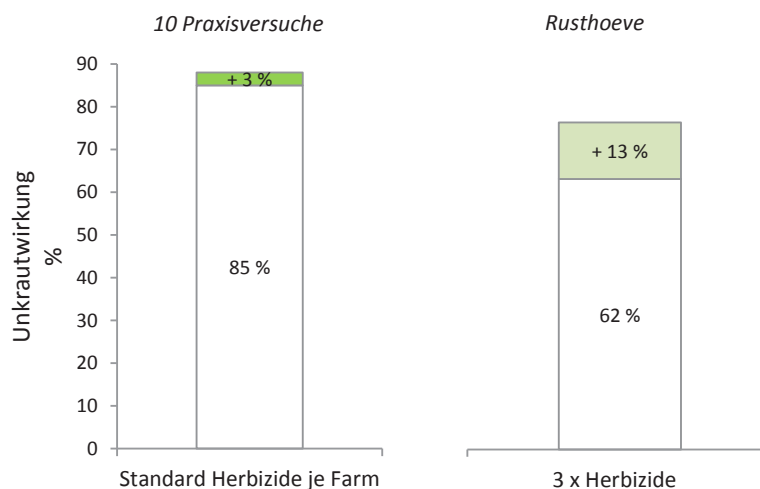


Ergebnis

Verbesserung durch

- 1 l/ha Aminosol®
- 0,5 l/ha Aminosol®

Die Herbizidwirkung wurde durch Aminosol® verbessert.



Versuchsdurchführung

Agro Centrum Steenberg 2006

Boden: Moorboden

Versuchsplan: zu Nachauflaufapplikationen (NA) 1 - 4 wurden 10 - 20 g/ha Safari (486 g/kg Triflursulfuron), 0,5 l/ha C-IPC (300 g/l Chlorpropham), 0,5 l/ha Legurame (300 g/l Carbétamide) und 0,2 kg/ha Kerb (400 g/l Propyzamid) appliziert; zu NA 5 - 9 wurden 0,75 l/ha C-IPC und 0,5 l/ha Legurame appliziert. Aminosol® wurde mit einer Aufwandmenge von 0,5 l/ha zu jeder Herbizidbehandlung gegeben.

Versuchsanstalt Rusthoeve 2004

Versuchsplan: es wurden 4 Behandlungen mit jeweils 0,6 l/ha C-IPC + 0,2 l/ha Kerb + 0,5/ha Legurame + 0,7 g/ha Safari +/- 1 l/ha Aminosol® eingesetzt.

Praxisversuche auf 10 Betrieben 2004

Versuchsplan: Streifenversuch bei 10 Betrieben mit 1 l/ha Aminosol® zusätzlich zu der betriebsüblichen Herbizidbehandlung.

Anwendungsempfehlung

Verbessern Sie die Netz-/Haftwirkung von Herbiziden mit 0,5 - 1 l/ha Aminosol®. Um zusätzlich Stress durch die Herbizidbehandlung zu reduzieren, erhöhen Sie die Aminosol®-Menge auf 1 - 2 l/ha.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline: +49 (0) 63 28-9 84 94-80 oder auf unserer Homepage www.lebosol.de.